

---

## Winterklausur von Hochschule Bayern in Karlstadt am Main

---

Datum: 26.02.2024

### Staatsminister Markus Blume zu Gast bei Hochschule Bayern

**Im Rahmen ihrer Winterklausur haben sich die Präsidentinnen und Präsidenten der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW/TH) mit Staatsminister Markus Blume und Amtschef Dr. Rolf-Dieter Jungk über die Weiterentwicklung ihres Hochschultyps ausgetauscht.**

Die traditionelle Winterklausur von Hochschule Bayern e.V. fand in diesem Jahr am 20. und 21. Februar in Karlstadt am Main statt. Am zweiten Tag der Winterklausur begrüßte Prof. Dr. Walter Schober, Vorsitzender von Hochschule Bayern e.V., den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume und Amtschef Dr. Rolf-Dieter Jungk im Kreis der 19 Präsidentinnen und Präsidenten der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW/TH).

Die Mitglieder von Hochschule Bayern nutzten diese Gelegenheit, um gemeinsam mit dem Minister die Entwicklung der Hochschulen (HAW/TH) in den vergangenen Jahren zu reflektieren und einen Blick auf die zukünftigen Chancen und Herausforderungen zu werfen.

### Zunahme der Studierenden- und Studienanfängerzahlen an den HAWs/THs

Entgegen dem bundesweiten Trend sinkender Studierendenzahlen, ist es den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen erneut gelungen, die Zahl ihrer Studierenden im Wintersemester 2023/24 auf mehr als 123.700 zu erhöhen. Im Bereich der Studienanfängerinnen und -Anfänger ist die Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert mit einem Plus von knapp 8 Prozent sogar noch deutlicher ausgefallen. „Die Entwicklung zeugt von der hohen Attraktivität des vielfältigen und praxisorientierten Studienangebots an unseren bayerischen HAWs/THs – auch im internationalen Umfeld“, resümiert Prof. Schober. Insbesondere die Zahl der internationalen Studierenden und Studienanfänger hat an den Hochschulen (HAW/TH) deutlich zugenommen, was mit Blick auf die demografische Entwicklung und den sich verschärfenden Fachkräftemangel von hoher Bedeutung ist, aber auch wegen der höheren Betreuungsintensität internationaler Studierender mehr Ressourcen fordert. Die bayerischen HAWs/THs bilden in diesem Zusammenhang nicht nur die dringend benötigten hochqualifizierten Fachkräfte von morgen aus, sondern unterstützen durch die enge Partnerschaft mit regionalen Unternehmen sowie durch Sprach- und Integrationsangebote auch die Überführung der internationalen Studierenden in den bayerischen Arbeitsmarkt.

### Spitzenleistungen in Forschung, Entwicklung und Transfer

Auch im Bereich von Forschung und Transfer konnten die bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen Staatsminister Blume beim gemeinsamen Austausch beeindruckende Zahlen präsentieren. So hat sich das Drittmittelvolumen der HAWs/THs im MINT-Bereich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2018 um knapp 50 Prozent erhöht. Auch die Zahl der Ausgründungen, der eingeworbenen Stipendien, der Publikationen und der laufenden Promotionsvorhaben konnte deutlich gesteigert werden. Außerdem wurden über 300 Professorinnen und Professoren neu berufen. „Die Förderung der HAWs/THs im Rahmen der Hightech Agenda Bayern hat den Hochschulen gemeinsam mit den Neuerungen des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes neue Handlungsspielräume eröffnet – das zahlt sich nun aus,“ stellt Prof. Schober fest. Mit Blick auf die Zukunft der Hochschulen (HAW/TH) fährt er fort: „Damit die HAWs/THs ihren gesellschaftlichen Auftrag weiterhin in diesem Umfang erfüllen können

und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Bayern gewahrt werden kann, ist eine aufgabenadäquate Finanzierung der HAWs/THs gerade in Zeiten knapperer Kassen ein Investment in Bayerns Zukunft.“

Staatsminister Markus Blume zeigte sich beeindruckt von der hervorragenden Entwicklung der Hochschulen (HAW/TH) und hob insbesondere die Bedeutung dieses Hochschultyps für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Bayern hervor: „Unsere Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen sind Talentschmieden und Innovationsmotoren. Sie sind DER Gamechanger gegen den Fachkräftemangel - sie nutzen die Chancen unserer Hightech Agenda Bayern optimal aus.“

In der Klausursitzung verabschiedeten die Präsidentinnen und Präsidenten auch das Ende letzten Jahres erarbeitete Positionspapier „Hochschule 2030“, welches die notwendige Entwicklung der HAW/THs in den nächsten Jahren aufzeigt. +++



---

*Die Pressemitteilung und die Pressebilder sind zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben, bei Abdruck wird um ein Belegexemplar gebeten.*

Bildunterschrift: Staatsminister Markus Blume (Mitte), Amtschef Dr. Rolf-Dieter Jungk (8. v.r.) und Ministerialdirigent Dr. Tobias Haaf (4. v.r.) im Kreis der Mitglieder von Hochschule Bayern bei ihrer Winterklausurtagung in Karlstadt am Main.

---

■ zu Hochschule Bayern e.V.

Der Verbund Hochschule Bayern e.V. vertritt die Interessen der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen. Er kommuniziert Ziele und Aktivitäten der Hochschulen gegenüber dem Ministerium, der Politik und der Öffentlichkeit. Mitglieder von Hochschule Bayern e.V. sind alle bayerischen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technische Hochschulen sowie die nichtstaatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in kirchlicher Trägerschaft.

■ **Pressekontakt**

Vanessa Osganian  
Referentin  
Hochschule Bayern e.V.  
Atelierstraße 1  
81671 München

☎ 089 - 540 41 37-26

✉ [vanessa.osganian@hochschule-bayern.de](mailto:vanessa.osganian@hochschule-bayern.de)

🌐 [www.hochschule-bayern.de](http://www.hochschule-bayern.de)

■ **Geschäftsführerin**

Lena von Gartzen, Dipl. Soz.

☎ 089 - 540 41 37-22

✉ [lena.vongartzen@hochschule-bayern.de](mailto:lena.vongartzen@hochschule-bayern.de)

■ **Vorstand**

Prof. Dr. Walter Schober

Prof. Dr. Martin Leitner

Dr. Eric Veulliet

■ **Standorte**

